

SPROCKHÖVEL

Kinder lernen in den Ferien Deutsch

Im Auftrag des Kommunalen Integrationszentrums hat die Flüchtlingshilfe ein Angebot für Jungen und Mädchen zugewanderter Familien organisiert

Von Matthias Spruck

Einige Monate lang fiel der reguläre Unterricht an den Schulen coronabedingt aus. Und weil das Home-Schooling die Schüler nicht alle in vergleichbarem Maße erreicht hat, entstanden Wissenslücken, besonders bei Kindern aus zugewanderten Familien. In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises hat die Flüchtlingshilfe Sprockhövel für die gesamten Sommerferien ein Lernangebot erarbeitet, das insgesamt 16 Schülern den Anschluss an das Niveau gleichaltriger Mitschüler ermöglicht hat.



„Davon profitieren Kinder im Primarbereich bis hin zu Jugendlichen, die weiterführende Schulen besuchen.“

Lale Arslanbenzer, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums in Schwelm

„Wir haben uns über das vom Kreis finanzierte Angebot gefreut“, sagt Miriam Venn, Vorsitzende der Sprockhöveler Flüchtlingshilfe. Zunächst galt es, geeignete Räume für die Schulungsmaßnahmen zu finden. „Da hat sich unser guter Draht zur evangelischen Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel als Glücksfall erwiesen“, sagt Venn. Im Gemeindezentrum am Perthesring, wo die Flüchtlingshilfe auch ihr Café Miteinander eingerichtet hat, konnte das Ferienlernangebot stattfinden. „Aber es war klar, dass jede der beiden Gruppen nicht mehr als acht Kinder umfassen durfte“, so Venn.

Für einen sinnvollen Sprachunterricht war es notwendig, die Beschulung nach Altersstufen zu organisieren. Eine Gruppe, bestehend aus Kindern im Grundschulalter, werden von Wioletta Pollhaus, VHS-Lehrerin für Deutsch als



In Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel unterrichtet Wioletta Pollhaus Kinder im Grundschulalter in Deutsch.

FOTO: BIRGIT ANTONIUS

Zweitsprache, unterrichtet; die Größeren der Klassen vier bis acht von dem pensionierten Gesamtschullehrer Karl Kirst. Zusätzlich kommt mit Rafoatkhon Asoeva noch eine Lehrkraft des Bundesfreiwilligendienstes zum Einsatz, die sich vornehmlich um Alphabetisierung kleiner Kinder kümmert. Die Lehrmethode hier sei betont spielerisch.

Die Motivation der Schüler wird von Miriam Venn trotz der Schulfremdenzeit als groß bezeichnet, schließlich haben die meisten Migrantenkinder sehr lange auf eine klassische Unterrichtssituation verzichten müssen. „Da fällt es nicht weiter ins Gewicht, dass im Zuge der Hygienebestimmungen die Tische der Gruppenangehörigen recht weit auseinandergezogen werden mussten“, berichtet die Vorsitzende. Auch das nötige Händewaschen, Tischabwischen, Maskentragen und Abstandhalten wurde nach

Schilderung Venns gerne in Kauf genommen.

Auch frisch Zugewanderte dabei In den beiden Gruppen konnten pünktlich zu Beginn der Schulferien auch ein paar Kinder berücksichtigt werden, die gerade erst zugezogen sind und noch überhaupt keine deutschen Sprachkenntnisse hatten. „Wenn die jetzt in einer Woche eingeschult werden, sind sie sprachlich bereits auf einem guten Weg“, freut sich die Vorsitzende der Flüchtlingshilfe. Das erleichtere die Integration ungemein.

Hoffen auf Fortsetzung im Herbst

Die Bilanz nach bald sechs Wochen Sprachenlernen fällt beim Ferienlernort-Kooperationspartner Flüchtlingshilfe rundum positiv aus, ebenso beim Initiator Kommunales Integrationszentrum: „Es ist und gelungen, ein zielgruppenspezifisches Programm zusammenzustellen. Davon profitieren Kinder

Acht Städte sind beteiligt

■ In acht Städten des Kreisgebietes wurde das Bildungsangebot aus Schwelm angenommen. Insgesamt **98 Schüler** profitierten im Alter zwischen sieben und elf Jahren, dazu **75 Jugendliche weiterführende Schulen**.

■ Die Mehrheit der freiwillig Teilnehmenden stammt aus **arabischsprachigen Ländern**.

im Primarbereich bis hin zu Jugendlichen, die weiterführende Schulen besuchen“, sagt Lale Arslanbenzer, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums in Schwelm. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hofft, dass das Ferienlernangebot in den Herbstferien eine Neuauflage erleben wird.